

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	11.12.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Linienbündel 1 Lippe - Fahrplan- und Liniennetzkonzept zwischen Bielefeld, Leopoldshöhe und Bad Salzuflen

Betroffene Produktgruppe

11.12.04.02 ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss, 06.12.2011, TOP 2.7, Mitteilung
Stadtentwicklungsausschuss, 24.01.2012, TOP 10, Dr.-Nr. 3466
Stadtentwicklungsausschuss, 05.06.2012, TOP 9, Dr.-Nr. 4213
Stadtentwicklungsausschuss, 03.07.2012, TOP 30.1, Mitteilung
Stadtentwicklungsausschuss, 20.11.2012, Mitteilung

Sachverhalt:

Der Stadtentwicklungsausschuss wurde in seiner Sitzung am 20.11.2012 über das Ergebnis der Ausschreibung des Linienbündels 1 Lippe und die Inbetriebnahme eines veränderten Linien- und Betriebskonzeptes zum 07.01.2013 durch die DB Bahn Ostwestfalen-Lippe Bus, RegioCenter BVO informiert. Dabei wurde eine ausführliche Information angekündigt, die nunmehr vorgelegt wird.

1. Linien und Betriebskonzept

Linienverlauf

Das neue Linien- und Betriebskonzept sieht für die Linien 350 und 351 einen teilweise geänderten Linienverlauf vor. Zusätzlich wird eine neue, für die Stadt Bielefeld relevante Linie 349 eingerichtet (**Anlage 1**).

Linie 349: Asemissen Bahnhof Oerlinghausen - Leopoldshöhe – Nienhagen – Kusenbaum – Wülfer – Knetterheide – Schötmar – Bad Salzuflen ZOB.

Linie 350: Bielefeld Hauptbahnhof – Jahnplatz – Heepen – Nienhagen – Kusenbaum – Knetterheide – Schötmar – Bad Salzuflen ZOB.

Linie 351: Bielefeld Hauptbahnhof – Jahnplatz – Heepen – Kusenbaum – Nienhagen – Leopoldshöhe – Asemissen Bahnhof Oerlinghausen.

Zum Vergleich: der heutige Verlauf der Linien 350 und 351 ist in der **Anlage 2** dargestellt.

In Bielefeld werden die Linienabschnitte der Linien 350 und 351 getauscht: Die Linie 350 wird zukünftig über Salzufler Straße und die Linie 351 über Kusenweg geführt.

Die Linie 351 wird ab Leopoldshöhe Markt nicht mehr nach Bad Salzuflen sondern weiter nach Asemissen zur neuen Endhaltestelle Oerlinghausen Bahnhof geführt. Dort besteht Anschluss von / zu den Zügen der Bahnstrecke Bielefeld – Oerlinghausen – Lage – Lemgo bzw. Detmold.

Neu eingeführt wird die Linie 349, mit der eine Umsteigerelation von Bielefeld (Linie 351) nach Bad Salzuflen und von Bielefeld (Linie 350) nach Leopoldshöhe möglich wird.

Taktzeiten

Mit dem modifizierten Linien- und Betriebskonzept wird montags bis samstags tagsüber auf allen drei Relationen (Bielefeld – Bad Salzuflen, Bielefeld – Leopoldshöhe und Leopoldshöhe – Bad Salzuflen) ein durchgehender 30-Minuten-Takt angeboten. An Sonntagen wird anstelle des 30-Minuten-Taktes ein Stundentakt gefahren.

Auf jeder dieser Relationen finden im Stundentakt Direktfahrten statt. Zusätzlich dazu wird um 30 Minuten versetzt für jede Relation je eine Umsteigeverbindung angeboten. Die Verknüpfung der Linien findet an den Umsteigehaltestellen Berghöfer im Ortsteil Kusenbaum oder Tannenkrug im Ortsteil Nienhagen statt. Die Umsteigezeit beträgt 2 bis 3 Minuten.

2. Beschreibung und Bewertung des Angebotskonzepts Bielefeld – Leopoldshöhe

Linienverlauf

Die Verbindung Bielefeld – Leopoldshöhe wird von der Linie 351 bedient. Hinzu kommt eine zeitversetzte Umsteigeverbindung ab Bielefeld von der Linie 350 an der Haltestelle Tannenkrug zur Linie 349 nach Leopoldshöhe.

Taktzeiten

Die Linie 351 verkehrt werktags durchgehend im Stundentakt. Mit der Umsteigeverbindung 350/349 wird eine weitere Fahrtmöglichkeit im Stundentakt angeboten. Die beiden Fahrten ergänzen sich zu einem genauen 30-Minuten-Takt. Zur HVZ finden einzelne zusätzliche Fahrten statt.

An Sonntagen verkehrt jede Linie im 120-Minuten-Takt, wodurch sich durch Überlagerung ein Stundentakt ergibt.

Betriebszeiten

Die Betriebszeit wird im Spätverkehr durch einzelne zusätzliche Fahrten bis ca. 23 Uhr (freitags und samstags bis ca. Mitternacht) ausgedehnt. Der 30-Minuten-Takt wird werktags von Betriebsbeginn bis ca. 21 Uhr (montags bis freitags) bzw. ca. 19 Uhr (samstags) gefahren. An Sonntagen wird der Betriebsbeginn um ca. 5 Stunden auf ca. 8 Uhr vorverlegt.

Bewertung

Das neue Linien- und Betriebskonzept führt auf der Verbindung Bielefeld – Leopoldshöhe zu einer Verdoppelung des Fahrtenangebotes. An Werktagen besteht zukünftig alle 30 Minuten und an Sonntagen alle 60 Minuten eine Fahrtmöglichkeit mit der Linie 351 oder mit den Linien 350+349 (heute alle 60 Minuten bzw. 120 Minuten nur mit der Linie 351).

Die Linie 351 erhält zusätzliche Fahrten im Spätverkehr. Mit ihrer neuen Linienführung bedient sie den nachfragestärkeren Abschnitt über Kusenweg (Altenhagen Süd).

Hinzu kommt noch eine deutliche Ausweitung der Betriebszeiten an Sonntagen.

Durch die Anbindung an den SPNV am Bahnhof Oerlinghausen besteht die Möglichkeit, Leopoldshöhe auch über die Schienenstrecke zu erreichen. Durch die veränderte Zeitlage dieser Fahrten, ergeben sich am Hauptbahnhof in Bielefeld zusätzliche Anschlüsse an den Regional- und Fernverkehr.

3. Beschreibung und Bewertung des Angebotskonzepts Bielefeld – Bad Salzuflen

Linienverlauf

Die Verbindung Bielefeld – Bad Salzuflen wird von der Linie 350 bedient. Hinzu kommt eine zeitversetzte Umsteigeverbindung ab Bielefeld von der Linie 351 an der Haltestelle Berghöfer zur Linie 349 nach Bad Salzuflen. Da der heute von der Linie 351 gefahrene Umweg über Leopoldshöhe nach Bad Salzuflen im Verlauf der neuen Linie 349 zukünftig entfällt, reduziert sich die Fahrzeit um ca. 7 Minuten je Richtung zwischen Bielefeld, Schötmar und Bad Salzuflen Zentrum.

Taktzeiten

Die Linie 350 verkehrt werktags durchgehend im Stundentakt. Mit der Umsteigeverbindung 351/349 wird eine weitere Fahrtmöglichkeit im Stundentakt angeboten. Die beiden Fahrten ergänzen sich zu einem genauen 30-Minuten-Takt. Zur HVZ finden einzelne zusätzliche Fahrten statt.

Am Samstag Nachmittag wird der 30-Minuten-Takt durchgehend angeboten, die heutige Reduzierung auf einen 60-Minuten-Takt entfällt.

An Sonntagen verkehrt jede Linie wie heute im 120-Minuten-Takt, wodurch sich durch Überlagerung ein Stundentakt ergibt.

Betriebszeiten

Die Betriebszeit an Werktagen entspricht im wesentlichen dem heutigen Standard. Der Betriebsbeginn an Samstagen erfolgt ca. 1 Stunde später (ca. 07:00 Uhr). Die letzte Fahrt von Bielefeld nach Bad Salzuflen findet ca. 1 Stunde früher statt (ca. 18:30 Uhr). Hierauf hat die Stadt Bielefeld in ihrer Stellungnahme an die Bezirksregierung Detmold hingewiesen.

An Sonntagen wird der Betriebsbeginn um ca. 4 Stunden auf ca. 9 Uhr vorverlegt.

Bewertung

Das neue Linien- und Betriebskonzept führt auf der Verbindung Bielefeld – Bad Salzuflen zu keinen wesentlichen Veränderungen gegenüber dem heutigen Standard. Die Reduzierung einzelner schwach nachgefragten Frühfahrten am Samstag ist vertretbar. Allerdings wird am Samstag Nachmittag die Fahrtendichte erhöht.

Hinzu kommt noch eine deutliche Ausweitung der Betriebszeiten am Sonntag.

4. Stellungnahme der Stadt Bielefeld

Das neue Linien- und Betriebskonzept zwischen Bielefeld, Bad Salzuflen und Leopoldshöhe wird aus der Sicht der Stadt Bielefeld grundsätzlich befürwortet. Es beinhaltet eine deutliche Verbesserung der Verkehrsverbindung zwischen Bielefeld und Leopoldshöhe.

Damit entspricht dieses Konzept den Vorgaben des Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld in der Stufe "Angebotskonzept Plus".

Durch einheitliche und gleichbleibende Taktzeiten wird ein gut merkbares Fahrplangefüge geschaffen. Dem Nachteil eines zusätzlichen Umstiegs in gewissen Fahrplanlagen steht ein erweitertes Angebot gegenüber.

Das Leistungsangebot zwischen Bielefeld und Leopoldshöhe wird an allen Tagen praktisch verdoppelt. Der Bedienungsstandard zwischen Bielefeld und Bad Salzuflen bleibt im Wesentlichen erhalten, mit einigen zusätzlichen Leistungen am Samstag und Sonntagvormittag.

Das zukünftige Leistungsangebot entspricht nach wie vor den Vorgaben des Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld.

Die Stadt Bielefeld wurde vom Aufgabenträger Kreis Lippe (vertreten durch die KVG Lippe mbH) bei der Gestaltung des Fahrplankonzeptes mit einbezogen. Es haben mehrere sehr konstruktive Gespräche zwischen den beiden Aufgabenträgern der Stadt Bielefeld und dem Kreis Lippe stattgefunden. Insbesondere wurden die in den Tagesrandlagen veränderten oder gestrichenen Fahrten erörtert. Die Stadt Bielefeld hat sich vor allem für die Verlängerung der Betriebszeit am Samstag auf der Relation Bielefeld – Bad Salzuflen eingesetzt (siehe Stellungnahme der Stadt Bielefeld an die Bezirksregierung Detmold im Zuge des Konzessionsantrags, **Anlage 3**). Das hat dazu geführt, dass durch den Aufgabenträger Kreis Lippe einzelne Fahrten bereits hinzu gefügt wurden. Die Verbesserung einiger Details wird derzeit noch geprüft.

Darüber hinaus hat die Stadt Bielefeld darauf hingewiesen, dass die schulbezogenen Verkehre auch zukünftig (durch planmäßige Fahrten oder Einsatzwagen) zu gewährleisten sind. Eine zwingende Voraussetzung für die Umsetzung des neuen Linien- und Betriebskonzeptes ist die betriebliche und bauliche Sicherung der Umsteigesituation an den Haltestellen Berghöfer und Tannenkrug.

Die KVG hat in beiden Fällen die Erfüllung der entsprechenden Anforderungen zugesichert.

Durch die Umsetzung des neuen Betriebs- und Liniennetzkonzeptes entstehen für die Stadt Bielefeld keine über die § 11a-Mittel hinausgehende Zuzahlungen.

Die Inbetriebnahme des neuen Konzeptes durch die BVO ist für den 07.01.2013 vorgesehen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss